

Hochbord Stettbach

Wettbewerb: 2014

Realisierung: 2016–2022

Bauherrschaft: Anlagestiftung Turidomus

Am nördlichen Fuss des Zürichberg, zwischen dem Siedlungskern von Dübendorf und dem Bahnhof Stettbach, liegt das Hochbord Quartier. An dessen Kopf liegt das «Hoffnig Areal» in direkter Nachbarschaft zum S-Bahnhof. Dieser bildet seit seinem Bau im Jahr 1990 gewissermassen ein modernes Stadttor. Ab hier beträgt die Distanz zur Innenstadt nur wenige Minuten. Entsprechend ist die Attraktivität für Wohn- und Gewerbenutzung im Hochbord stark gestiegen. Aus einem erfolgreichen Studienauftrag 2015 ging ein prägnanter Stadtbaustein hervor, der den Auftakt des neuen Quartiers bildet und 2022 eröffnet wurde.

Als Silhouette der Stadtkante und Auftakt ins Quartier besetzen zwei robuste Baukörper, ein Langhaus im Norden und ein Punkthaus im Süden, das Grundstück und orientieren sich an der übergeordneten städtebaulichen Struktur des Hochbords. Ihr konischer Zwischenraum bündelt Passantenströme und schafft mit einer Arkade attraktive Aussenräume. Im Sockel des südlichen Volumens befindet sich ein Grosshändler, Gewerbe- und Büroflächen. Darüber fächern sich zwei Flügel auf, die urbane Klein- und Loftwohnungen beherbergen. Das nördliche Langhaus beherbergt im Erdgeschoss Gewerbe und Maisonette Wohnungen. Darüber liegen zahlreiche Wohnungen in diversen Grössen, die über eine Loggia, wie von einer Loge aus, dem emsigen Treiben um das Areal zusehen können, während die knospenförmigen Erker mit Blick in den ruhigen Wohnhof einen Gegenpol bilden.

1447 Zeichen inkl. Leerzeichen